

Markt Triefenstein

Liebe Triefensteiner,

sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte, sehr geehrter Herr Reinwarth,

ich begrüße Sie, auch im Namen des Gemeinderats, ganz herzlich zur heutigen Bürgerversammlung

Ich freue mich, dass trotz der immer noch angespannten Corona-Lage so viele Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile gekommen sind und danke Ihnen für Ihr Interesse sowie Ihre Bereitschaft über Gemeindeangelegenheiten mitzureden und mitzuentcheiden.

Sie, die Bürgerinnen und Bürger, erwarten mit Recht, frühzeitig und umfassend informiert zu werden, denn Sie sind ja von den Ratsbeschlüssen ganz direkt betroffen und Sie wollen an den Entscheidungen teilhaben. Große Projekte können heute nur gelingen, wenn sie von der Bürgerschaft akzeptiert und mitgetragen werden.

Für die ausgefallene Bürgerversammlung für das Jahr 2020 wurde Ihnen erstmals ein Jahresbericht zur Verfügung gestellt und auch wenn wir für das Jahr 2021 die Bürgerversammlung heute Abend stattfinden lassen können, wird es einen umfangreichen Jahresbericht geben. Zum Ende der Versammlung steht Ihnen ein Exemplar am Ausgang zur Verfügung und ist am 02.03. im Anzeigenblatt zu finden.

Vor Beginn meiner Ausführungen halte ich es für wichtig und angebracht, einigen besonderen Personen und Gruppen meinen Dank auszusprechen.

Mein Dank gilt meinen beiden Stellvertretern Karin Öhm und Torsten Gersitz, aber auch den Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat.

Mein Dank gilt ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Bauhof und im Forst. Er gilt unseren Feldgeschworenen für ihr Engagement und ihren Einsatz. Bei den vielen ehrenamtlich Tätigen Bürgerinnen und Bürgern möchte ich mich besonders bedanken. Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit und ich bin froh und dankbar, für ihr aller Engagement in Triefenstein.

Für die Unterstützung bei der Bewirtung am heutigen Abend möchte ich mich natürlich bei den Heimatfreunden Trennfeld recht herzlich bedanken.

Bevor ich auf die einzelnen Themen in meinem Vortrag eingehe, noch ein paar Sätze über mich persönlich:

Ich kann ihnen versichern, dass ich seit meinem Amtsantritt im Mai 2020 jeden Morgen mit dem Gedanken aufstehe: „Ja Kerstin, du hast alles richtig gemacht“, denn ich bin mit Freude Bürgermeisterin für den Markt Triefenstein.

Ein großes Anliegen war mir die Transparenz.

Bürgerversammlungen haben sich bewährt, bringen gute Anregungen und leisten einen wertvollen Beitrag zur Transparenz wie zur Entscheidungsfindung bei.

Mir liegt sehr viel daran, Sie, die Bürgerinnen und Bürger, über alle Vorhaben zu informieren, Sie in die Entscheidungen einzubeziehen und Ihnen Rede und Antwort zu stehen. Ich bin davon überzeugt, dass kommunalpolitisches Handeln nur erfolgreich sein kann, wenn es transparent ist.

Dazu haben wir auch innerhalb der Verwaltung die Kommunikation zu den Bürgern umgestellt.

Es ist mir wichtig proaktiv zu informieren, ob und wann wir Themen erledigen oder erledigt wurden.

Im Tagesgeschäft geht dabei sicher auch mal etwas schief, oder unter – wenn es so ist, lässt sich daraus aber wieder positiv ableiten, dass wir auch nur Menschen sind und keine Maschinen.

Unsere Finanzspanne ist sehr gering, zu gering. Entscheidungen, die lange nicht getroffen wurden, kosteten den Markt Triefenstein nach Jahren ein Vielfaches mehr, als geplant war.

Wünsche können wir nicht erfüllen. Es heißt genau zu planen, sicher zu planen und so zu planen, dass die Maßnahme auch in Angriff genommen werden kann und nicht etwas zu versprechen, was wir am Ende nicht halten können.

Wir sind in der momentanen finanziellen Lage auch über den Schritt hinweg agieren zu können und können nach unseren finanziellen Möglichkeiten nur handeln bzw. teils nur noch reagieren.

Voltaire sagte dazu treffend: „Wir sind verantwortlich für das was wir tun und auch für das was wir nicht tun.“